

Einmal im Jahr schäumt der Steinbruch Luise mächtig auf

Von Frank Oehl

Dann organisiert der OSSV wieder den „Swim & Run“, der sich wachsenden Zuspruchs erfreut. Diesmal war es sogar richtig warm.

In den vergangenen Jahren hatte der Ostsächsische Schwimmverein Kamenz (OSSV) stets im September zum „Swim & Run“ an den Steinbruch Luise in Häslich geladen. Quasi als Saisonabschluss für die Freiwasserschwimmer, was meist mit kalten Außen- und Wassertemperaturen einherging. Diesmal war der Tag der Sachsen vor, so dass mit dem 6. August ein deutlich früherer Termin gefunden werden musste. Er könnte sich auch in Zukunft bewähren – schon allein der erfreulichen Wärme wegen.

Denn der OSSV, die Gemeinde und zahlreiche Zaungäste erlebten so einen kleinen, aber feinen Volkssportwettkampf, der sich mittlerweile auch bei den arrivierten Triathleten aus der Region wachsenden Zuspruchs erfreut. Vor allem die Cracks vom TV Dresden nutzen ihn als so genanntes „Training unter Wettkampfbedingungen“, und die Siegerin auf der Einsteiger-Strecke kam sogar vom OSC Magdeburg angereist. Franziska Tiex nahm das lange Warten bis zur Siegerehrung gern in Kauf. „Bei so einem kleinen Wettkampf reist man doch nicht einfach eher ab.“

Insgesamt waren knapp 70 Aktive im Wasser und auf der Laufstrecke rund um die Luise. Alle lobten die Organisation der Veranstaltung, woran vor allem die Sponsoren eine Aktie haben. Nicht nur an den von der Edelstahl Lasertechnik aus Bischheim und der Naturstein Naumann & Rickers aus Ottendorf-Okrilla produzierten neuen Pokalen, sondern auch am wieder reich gedeckten Tombola-Tisch.

Bürgermeisterin Margit Boden hatte diesmal keine Pistole, sondern eine rote Startflagge mit dem Logo von Postmodern in der Hand. Genauso schnell wie der private Postanbieter, waren anschließend die Sportler unterwegs – bestaunt auch von Torsten Pfuhl, dem Vorstandschef der Ewag. Der regionale Energieversorger unterstützt den OSSV auch bei der Durchführung des Swim & Run. Dessen Vereinschef Thilo Standfuß zog ein positives Fazit: „Viele Helfer haben zum gelungenen Nachmittag beigetragen. Ihnen gebührt Dank.“

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2831631>



Immer wieder imposant: Wenn die besten Freiwasserschwimmer die Fluten durchwühlen, schäumt auch der Steinbruch Luise mächtig auf. Foto; M. Schumann

Die Schnellsten

Einsteiger (400m/4km)

Frauen: 1. Franziska Tiex (OSC Magdeburg) 26:03, 2. Lydia Liebnitzky (Hohenstädter SV) 27:04, 3. Margit Weiß (TV DD) 28:45

Männer: 1. Giso Müller (OSSV Kamenz) 26:04, 2. Andreas Netzl (Team Bahra) 27:33, 3. Jens Würtenberger (OSSV) 28:22

Hauptstrecke (800m/8km)

Frauen: 1. Virginie Garten (OSSV) 51:15, 2. Annett Finger (SG Adelsberg) 54:09, 3. Anke Stefaniak (Tri Team Senftenberg)

Männer: 1. Alexander Schilling 44:36, 2. Jörg Bozenhard (beide TV Dresden) 44:54, 3. Sebastian Guhr (OSSV) 46:34

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2831589>
